

# 65 Stunden und 51 Minuten – Weltrekord!

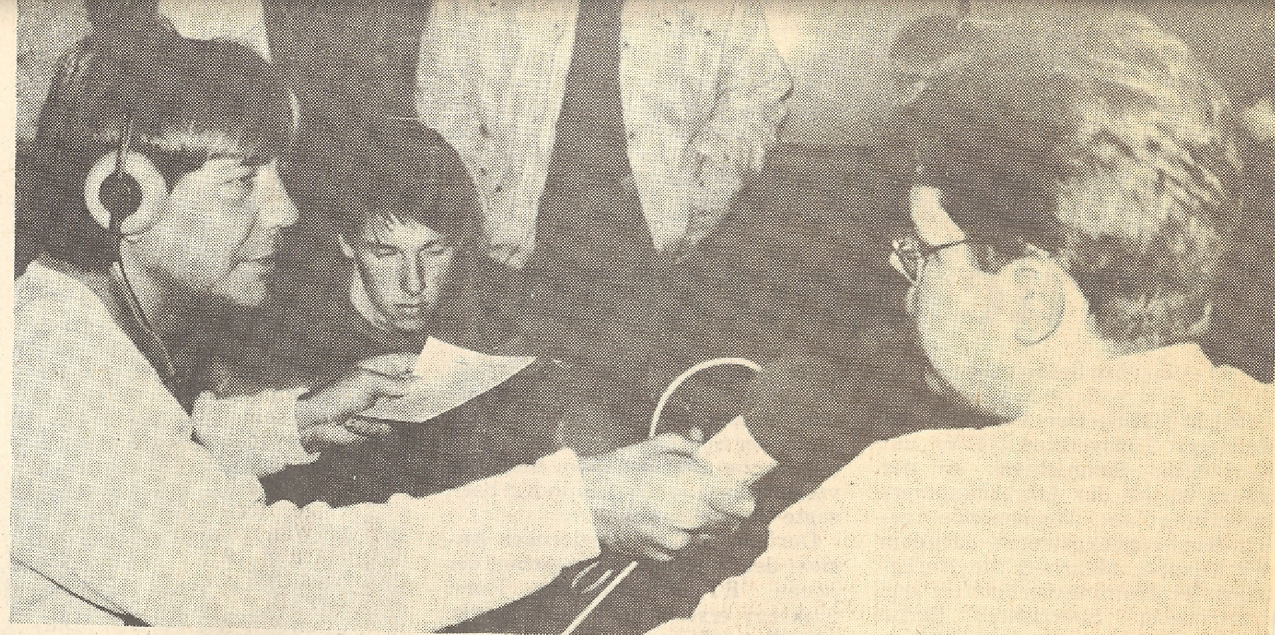
Von Ursula Steffen

**QUICKBORN.** Sie haben es geschafft: Matthias Gudelius und Jan Caesar stellten im Tipp-Kick einen neuen Weltrekord auf. Eigentlich wollten sie nur 50 Stunden spielen, um den Rekord, den Elmshorner Tipp-Kicker mit 43 Stunden geschafft hatten, wieder nach Quickborn zu holen. Doch dann brachten es die beiden auf 65 Stunden und 51 Minuten.

Begonnen hatte das Spektakel, für das sich auch der NDR interessierte, am Donnerstag mittag pünktlich um 12 Uhr im Quickborner Hof. Nach 47 Stunden und 11 Minuten waren mehr als 2200 Tore gefallen. NDR-Reporter Thomas Kühn staunte nicht schlecht, als Jan Caesar verkündete: „Wir sind noch voll dabei.“ Die Hörer von NDR II am Vormittag erfuhren, warum der 24 Jahre alte Baumschüler und der 21jährige Student diesen Streß auf sich nehmen: Um den Rekord nach Quickborn zurückzuholen. Sie wollten ins Guinness-Buch der Rekorde kommen, für das am 1. April Redaktionsschluß ist.

Sonntag morgen um 6.51 Uhr war es dann soweit: Matthias Gudelius war nach 65 Stunden und 51 Minuten „abgetreten“ – er mußte schlafen. Das Duell, in dem inzwischen 2991 Tore gefallen waren, wurde unter Aufsicht der Zeugen abgebrochen. Der zwölfeckige Ball hatte keine Ecken mehr, sondern war rund gespielt. Jan Caesar schief zwei Stunden, dann stellte er um 13 Uhr im Quickborner Hof fest: „Ich hätte wohl noch den heutigen Tag durchgehalten.“ Matthias hingegen befand sich lange im Bett und schlief endlich nach 72 Stunden. Deshalb konnte er auch nicht zur Siegerehrung erscheinen, die der Quickborner Volker Grätsch vornahm. Er hatte den Tipp-Kick-Weltrekord-Pokal gestiftet, den Jan Caesar entgegennahm. „Es ist ein unheimlich gutes Gefühl, den Rekord aufgestellt zu haben“, meinte Jan.

Dennoch ist die Freude der Quickborner Tipp-Kicker getrübt. Ihre Elmshorner Gegner hätten mit allen Mitteln versucht, den Rekord zu verhindern, berichteten sie. Sie hätten



NDR-Reporter Thomas Kühn interviewte Jan Caesar.

Leute ausgehört, ob die beiden nicht vielleicht schlafen würden. Und sie hätten bei der Redaktion des Guinness-Buches angerufen, daß in Quickborn nicht alles mit rechten Dingen zugehe. Die Mutter von Matthias Gudelius schaltete daraufhin einen Notar ein. Es wurde eine eidesstattliche Erklärung aufgesetzt, von den beiden Spielern unterschrieben und von der Guinness-Buch-Redaktion anerkannt.

Jan Caesars Fazit: „Die Elmshorner haben sich sehr unfair benommen. Weil sie den Rekord ja jederzeit wieder brechen können, ist es einfach eine Sauerei, mit unsportlichen Mitteln zu stören.“ Und Zeuge Dierk Beste: „Wenn wir gewollt hätten, dann hätten wir ja schummeln können. Dann hätten wir uns aber selbst betrogen.“

## Jagdgenossenschaft zieht Bilanz

**QUICKBORN (st).** Die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Quickborn findet am Mittwoch, dem 28. März, um 19.30 Uhr im Quickborner Hof statt. Neben den üblichen Regularien wird Diplom-Forstingenieur Ekehard Heisinger aus Quickborn einen Vortrag halten. Es geht um



# Fast 66 Stunden: Neuer Weltrekord



**QUICKBORN (bk).** Nach 3 951 immer länger werdenden Minuten war das große Ziel erreicht: Matthias Gudehus und Jan Caesar, zwei ehrgeizige Jungs aus Quickborn, übertrafen die Bestleistung ihrer Tipp-Kick-Kollegen aus Elmshorn deutlich und kehrten mit einem neuen Dauer-spiel-Weltrekord ins Guinness-Buch der Rekorde zurück.

Begonnen hatte das Tipp-Kick-Spektakel im Hamburger Hof im Beisein von Bürgermeister Gert Willner und Ulknudel Mike Krüger (im

Bild mit Jan Caesar). Zwischendurch schaltete sich selbst der NDR ein, für den Moderator Thomas Kühn die ersten Trendmeldungen über den Äther brachte.

Der Anlaß der schweißtreibenden Fingerübungen: Vor wenigen Wochen erst hatten Elmshorner Tipp-Kicker mit 43 Spielstunden die Namen der Quickborner Konkurrenz aus dem Rekordbuch gelöscht. Dieser Coup dürfte kaum noch ein zweites Mal gelingen. Die neue Bestmarke nämlich liegt stolze 22 Stunden und 51 Minuten oberhalb des alten Rekords.

# Weltrekord! 65 Stunden Tipp-Kick

**Quickborn (ch)** Sonntag früh, 6.51 Uhr nach neuer Sommerzeit, im Quickborner Hof: Schlußpfeiff für eine der ungewöhnlichsten Tipp-Kick-Begegnungen. 65 Stunden und 51 Minuten sind der 21jährige Jan Cäsar und der 24jährige Mathias Gudelius mit ihren Fußballspieler-Figuren auf einem 70 mal 120 Zentimeter großen Fußballfeld dem runden „Leder“ nachgejagt. Der Lohn für ihr tagelanges Spiel ist die Eintragung in das Guinnessbuch der Rekorde.



In den 21. Geburtstag von Jan Cäsar hinein dauerte der Weltrekord im Tipp-Kick im Quickborner Hof.

Am 2. April ist dort Redaktionsschluß und die beiden hoffen den Zeitpunkt für ihren Rekordversuch so spät gewählt zu haben, daß niemand ihnen diesen Rekord streitig macht und sie dennoch in der nächsten Ausgabe des Buches mit dabei sind.

Die ärgsten Rivalen sitzen nämlich in Elmshorn und hatten den Rekord auf 44 Stunden verbessert, nachdem Mathias ihn bereits gemeinsam mit einem anderen Mitspieler mit 43 Stunden und 35 Minuten innehatte. Auch, wenn Jan und Mathias nach der Zurückgewinnung des Rekordes „kaputt“ waren, stand für sie die ganze Zeit über der Spaß an der Sache im Vordergrund. Punkt 12 Uhr war am Don-

nerstag zuvor der Ball ins Spiel gebracht worden. Bürgermeister Gert Willner und der weit über Quickborns Grenzen bekannte Blödelbarde Mike Krüger ließen es sich nicht nehmen, mit dabei zu sein. Von da ab genossen die beiden Quickborner rege Aufmerksamkeit. Nicht nur



**Bowlingbahn  
u.  
Steakkeller**

Bad Bramstedt, Hamburger Str. 40  
Telefon 04192/65 25

Tägl. ab 19 Uhr, Mittw. Ruhetag  
1 Stunde pro Bahn 20,- DM  
oder 1 Durchgang 3,50 DM

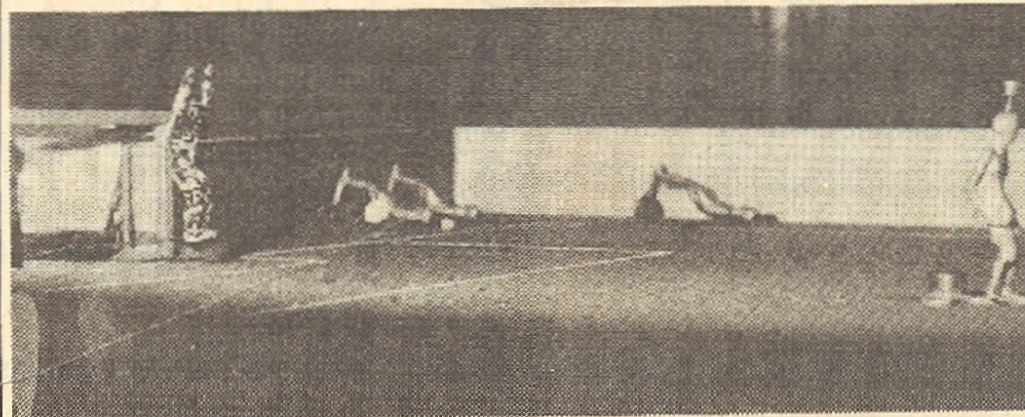
interessierte Bürger und die schreibende Presse schaute vorbei, sondern auch der NDR berichtete auf seinem zweiten Kanal in „NDR 2 am Vormittag“ live vom Weltrekordversuch.

Jan und Mathias gaben während dieser Zeit bereitwillig Auskunft, ließen sich jedoch nicht in ihrem Spiel beein-

flussen. Besonderen Wert legten sie darauf, daß Tipp-Kick nichts mit dem üblichen Tischfußball zu tun hat. „Es kommt dem echten Fußball viel näher“, meinte Mathias dazu.

Jedem Spieler stehen ein Torwart und ein Feldspieler zur Verfügung, die jeweils mit ihrem rechten Fuß dem runden Leder nachjagen können. Wer kicken darf, richtet sich nach der jeweiligen Farbe des zweifarbigen Balles. Rund 3 000 Spiele mit fast ebenso vielen Toren haben die beiden Quickborner in den 65 Stunden absolviert. Gespielt wurde zweimal fünf Minuten. Nach jeweils einer Stunde standen den beiden Quickbornern fünf Minuten Pause zu. Dann hatten sie Gelegenheit, draußen frische Luft zu atmen oder sich mit einer Kleinigkeit zu stärken. Leichte Kost wie Milchspeisen, Müsli, Quark und dazu Fruchtsäfte haben ihre Ernährung bestimmt.

Fortsetzung Seite 2



Der Weltrekord im Tipp-Kick fand sogar beim NDR in der Sendung „NDR 2 am Vormittag“ Beachtung. Rund 3 000 Spiele haben die beiden Quickborner Jan und Mathias mit diesen Figuren in 65 Stunden und 51 Minuten absolviert.

# Quickborner Notizen

## Weltrekord und Extra-Müsli



Matthias Gudelius (links) und Jan Caesar schafften einen neuen Weltrekord: 3 951 Minuten kickten die beiden Quickborner Jungs „im Stück“ mit dem Fußball - auf dem Tisch. Foto: th

**K**ennen Sie Tipp-Kick? Möglicherweise haben Sie das schon einmal mit Ihrem Sohn gespielt und sich für eine Stunde das Volksparkstadion auf Ihren Wohnzimmertisch geholt. Eine Erfahrung, die Ihnen vermutlich abgeht: diesen Sport - bei dem es wie im „großen“ Fußball auch Vereine, Ligen, Auf- und Abstiegskämpfe gibt - 65 Stunden und 51 Minuten am Stück zu treiben, in Worten zweieinhalb Tage und drei Nächte hintereinanderweg.

Mit dieser Leistung haben sich jetzt die beiden Quickborner Jan Caesar (21) und Matthias Gudelius (24) ins „Guinness-Buch der Rekorde“ geschrieben. Kurz vor Redaktionsschluß (am 1.

April) des berühmten Weltrekordverzeichnisses des nicht weniger berühmten irischen Brauereimperiums gelang es den Quickbornern, die Weltbestzeit und damit die ruhmreiche Eintragung in die Rekordliste in die Eulenstadt zurückzuholen, nachdem die „Weltmeisterschaft“ vorübergehend nach Elmshorn abgegeben werden mußte.

Die Revanche (der HEIMATSPIEGEL berichtete über das Ringen der Lokalrivalen) jedenfalls glückte überzeugend: Während die Elmshorner den ersten Quickborner Rekord nur um eine halbe Stunde auf 43 Stunden überbieten konnten, haben Caesar und Gudelius mit der fast 23stündigen Zulage gleich Nä-

gel mit Köpfen gemacht.

Bei der neuerlichen Marathonleistung im Zeigefingerbetriebenen Miniaturfußball, bei der hier auch die Disziplinen Sitzfleisch und „Augenoffenhalten“ tragende Rollen gespielt haben, war Jan Caesar auch sein 21. Geburtstag nicht im Wege. Da der Ehrentag des Studenten mitten in die mehrtägige Meisterleistung fiel, gab es in einer der stündlichen Pausen - nach den Regeln von maximal fünf Minuten - allenfalls ein Extra-Müsli.



**Ihr V.A.G.  
Partner**

TEL. (04106) 26 16

**Autohaus  
Quickborn**

# Pinneberger Zeitung

Mit den Amtlichen Bekanntmachungen des Kreises  
Pinneberg, der Städte Pinneberg, Quickborn, Wedel  
und der Gemeinden Rellingen und Halstenbek

Hamburger Abendblatt

Montag, 26. März 1984 – Nummer 73

## Nach 3951 Minuten war der Rekord geschafft

eb Quickborn – Die vier Tipp-Kick-Weltrekordler aus Elmshorn sind entthront: Jan Caesar und Mathias Gudelius aus Quickborn haben mit 65 Stunden, 51 Minuten eine neue Rekordmarke aufgestellt. Ursprünglich wollten die beiden sogar 70 Stunden spielen, aber Sonntag morgen kurz nach 6 Uhr waren sie zu müde zum Tipp-Kicken. Trotzdem ist die Rekordverbesserung deutlich: Die vier Elmshorner kamen nur auf 43 Stunden.

Vor einem Jahr waren Jan Caesar und Mathias Gudelius schon einmal Weltrekordler, kamen auch ins Guinness-Buch der Rekorde. Als sie von den Elmshor-

nern und ihrer Verbesserung hörten, sagten sie sich: „Der Weltrekord soll wieder nach Quickborn!“

Zum Anstoß kamen Mike Krüger und Quickborns Bürgermeister, Gert Willner, in den Quickborner Hof und bestritten das Vorspiel. Aber dann waren Jan Caesar und Mathias Gudelius mit sich und den kleinen Metallmännchen allein. Zur Stärkung gab es Fruchtsäfte, heiße Suppen und Müsli-Kekse. Am Freitag hatte Jan Caesar Geburtstag, zum Feiern blieb allerdings keine Zeit.

Am Sonnabend um 14 Uhr hatten die beiden begeisterten Tipp-Kicker 50 Stunden hinter sich gebracht und

wollten gar nicht wieder aufhören. Nach dem Motto „Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen“, spielten Jan und Mathias gleich weiter, um den Weltrekord so hoch wie möglich zu schrauben.

Als das Spiel gestern morgen zu Ende war, hatte Jan Caesar die Marathon-Begegnung mit 1777:1214 Toren gewonnen und der ursprünglich zwölfkugelige Ball war rund.

Trotz der Weltrekordstimmung gab's auch Betrüblliches: Jan Caesar zur Pinneberger Zeitung, „die Elmshorner wollten unseren Versuch durch unfaire Mittel untergraben, indem sie Kleinnikeln ausnutzten, um alles anzudefechten“.




Mike Krüger (Mitte) hat den beiden Tipp-Kickern Mathias Gudelius (links) und Jan Caesar (rechts) Glück gebracht. Sie dehnten ihren Weltrekordversuch von geplanten 50 Stunden sogar auf 66 Stunden aus – und verschwanden dann „blitzartig“ in den Federn

Foto: PESCHEL

# Quickborner Tag

Amtliches  
Bekanntmachungsblatt  
der Stadt Quickborn/Holstein

Holsteiner  Tageblatt

Nr. 73/18. Jahrgang

Montag, 26. März 1984

V 6250



**Tipp-Kick-Weltrekordler Jan Caesar mit dem Pokal.** Foto: st

## 65 Stunden, 51 Minuten Tipp-Kick: Weltrekord wieder in Quickborn!

Von Ursula Steffen

QUICKBORN. Der Weltrekord im Tipp-Kick ist wieder in Quickborn! In 65 Stunden und 51 Minuten wurde er von Matthias Gudelius (24) und Jan Caesar (21) aufgestellt. Der Startschuß war am Donnerstag um 12 Uhr gefallen; das Ende erfolgte am Sonntagmorgen um 6.51 Uhr: Matthias Gudelius konnte sich vor Müdigkeit nicht mehr auf den Beinen halten.

In der Rekord-Spielzeit fielen insgesamt 2991 Tore — 1777 für Jan Caesar, 1214 für Matthias Gudelius. Der kleine, ehemals zwölfckige Ball war

rund gespielt. Jetzt ist den beiden Quickbornern ein Platz im nächsten Guinness-Buch der Rekorde sicher.

Caesar und Gudelius wollten den Rekord, der von den Elmshornern mit 43 Stunden aufgestellt worden war, unbedingt nach Quickborn zurückholen. Dafür nahmen sie die zweieinhalbtägige Strapaze auf sich. Sie schliefen nicht und aßen nur leichte Nahrung mit viel Eiweiß. Nach dem Sieg stellte Jan Caesar für sich und seinen inzwischen schlafenden Mitstreiter Matthias Gudelius fest: „Daß wir den Rekord haben, ist ein unheimlich gutes Gefühl.“

## Knapp 66 Stunden am Spieltisch:

# Quickborner holten Welt-Rekord im Tipp-Kick zurück

QUICKBORN (HA). Das Versprechen, den Weltrekord im Tipp-Kick zurückzuholen, haben Matthias Gudelius und Jan Caesar vom TKV Rot-Gold Quickborn von 1982 am Wochenende eingelöst. Müde, abgeschlafft aber dennoch glücklich beendeten sie nach 65 Stunden und 51 Minuten ihr Spiel mit dem Ball und den kleinen Kickern.

Damit dürfte den beiden Quickbornern ein Platz im nächsten Guinness-Buch der Rekorde sicher sein, das am 1. April Redaktionsschluß hat.

Mehr aus Spaß hatten Matthias Gudelius und Jan Caesar bereits vor zwei Jahren 42 ½ Stunden am Spieltisch zugebracht. Dieser Rekord wurde von Elmshorner Tipp-Kickern um eine halbe Stunde überboten. Nun packte die beiden Quickborner der Ehrgeiz. Kurz vor Redaktionsschluß des Guinness-Buch nahmen sie einen erneuten Anlauf. Den Startschuß gaben am vergangenen Donnerstag um 12 Uhr Quickborns Bürgermeister Gert Willner und Blödelbarde Mike Krüger. Danach übernahmen die zukünftigen Weltrekordler die kleinen Männchen sowie den zwölfeckigen Ball und spielten bis



Mike Krüger auf der einen und Bürgermeister Gert Willner auf der anderen Seite gaben den Startschuß. Dann übernahmen Matthias Gudelius (links) und Jan Caesar das Spiel. Foto: st

bis Sonntag morgen um 6.51 Uhr. Nach jeder Stunde wurde eine Pause von fünf Minuten eingelegt, um sich mit leichter Kost zu stärken.

Den neuen Welt-Rekord-Versuch konnten auch die Hörer von NDR 2 am Vormittag miterleben. Reporter Thomas Kühn war zu Gast im Quickborner Hof und un-

terhielt sich mit den beiden jungen Leuten. Zu diesem Zeitpunkt verkündete Jan Caesar: „Wir sind noch voll dabei“. Gut 24 Stunden später traf das zumindest auf Matthias Gudelius nicht mehr zu. Er hatte sich schlafen gelegt, so daß Jan Caesar den Siegerpokal allein in Empfang nehmen mußte.

